

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Grambin vom 11.12.2025

Top 2 Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob es möglich sei, die Einwohnerfragestunde künftig an das Ende der öffentlichen Sitzung zu verlegen. Dann könnten die Bürger auch gleich Fragen zu in der Sitzung behandelten Sachverhalten stellen.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte ist durch die Satzung der Gemeinde festgelegt, erklärt die Bürgermeisterin.

Von mehreren Bürgern wird der Campingplatz thematisiert. Es wird sich u. a. zum Grund der Kündigung erkundigt, wie es weiter in der Sache geht, wann ein neuer Pachtvertrag unterschrieben werde, ob die Gemeinde einen „Plan B“ habe, ob es einen neuen Pächter gebe, wie es mit dem Bebauungsplan weitergeht; dass eine Aufarbeitung erforderlich sei, wie/ warum es überhaupt so weit kommen konnte.

Ein Campingplatz soll auch künftig hier weiterbetrieben werden, äußert die Bürgermeisterin. Die Gemeinde ist bestrebt, den Vertrag mit der GmbH bzw. Schmidts weiterzuführen, aber auf aktueller Grundlage. In der Vergangenheit wurde auf dem Platz etliches ohne Genehmigung realisiert. Ein neuer Pachtvertrag soll abgeschlossen werden; die Parteien verständigen sich gerade über ihre Anwälte zu dem entsprechenden Entwurf. Der Zeitpunkt der Unterzeichnung kann nicht vorausgeschätzt werden, wird aber so schnell wie möglich erfolgen. Aus Sicht der Gemeinde können die Dauercamper auf dem Platz bleiben. Hinsichtlich eines Bebauungsplans verweist Frau Stein auf den auf der heutigen Tagesordnung stehenden Punkt 6.2, der sich mit einem diesbezüglichen Grundsatzbeschluss befasst.

Gemeindevertreter Schenkel ergänzt mit dem Hinweis, dass die Gemeinde verpflichtet sei, die Verträge mit den Dauercampers zu übernehmen, wenn zum 01.01.2026 kein neuer Pachtvertrag existiert.

Frau Viktoria Stein regt an, die Sitzungstermine der Gemeindevertretung auch in den neuen WhatsApp-Kanal der Gemeinde einzustellen.

Weiterhin kritisiert sie, dass bereits seit mehreren Monaten die Verteilung des Amtlichen Mitteilungsblattes nicht funktioniert, d.h. nicht vollständig in der Gemeinde erfolgt.

Um beide Sachverhalte wird sich gekümmert bzw. diesen nachgegangen über die Verwaltung, erklärt die Bürgermeisterin. Die Verteilung des Mitteilungsblattes erfolgt durch die Deutsche Post, daher habe man hier nur einen mittelbaren Zugriff, jedoch keinen auf die Zusteller vor Ort.

Herr und Frau Loch als neue Eigentümer des Grundstücks an der Zarow (ehem. Werft) stellen sich kurz vor. Sie haben mit den Herrichtungsarbeiten auf und am Grundstück begonnen; diese werden noch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen, aber sukzessive fortgeführt. Man bitte da um Verständnis.

Frau Viktoria Stein spricht nochmals die von der VS-Ortsgruppe angestrebte Belebung/ Bereicherung des kulturellen Dorflebens an. Im Januar 2026 würden sie gern das angekündigte Projekt der Gemeinde vorstellen und sich auch mit der Gemeinde zum Veranstaltungsplan 2026 abstimmen wollen.

Gemeindevertreterin Nickelt informiert, dass von ihr die VS, Frau Völker, zum Stand bzw. Ergebnis gemäß der letzten Gemeindevertretungssitzung bereits informiert wurde. Einer

Terminabstimmung für den Januar steht nichts im Wege.